



BEILAGE
Broschüre
Musik & Kultur
01-07 | 2019

Foto: Jan Hartman

Die Kantorei trat mit 40 Sängerinnen und Sängern aus den zwei Chören am Adventssingen in der reformierten Kirche in Meilen auf.

Persönlich

Dieses und vergangenes Jahr wurde überall der 500. Geburtstag der Reformation gefeiert. Vor 500 Jahren wurde auch unser Meilemer Kirchturm errichtet. In diesem Jubiläumsjahr durfte ich die Führung unserer reformierten Kirchenpflege übernehmen. Der Kirchturm ist mir mit seiner Beständigkeit und Verbindung mit allen anderen Kirchtürmen im Land ein Symbol für meine Arbeit geworden. Jeremias Gotthelf «Schwer ist es, die rechte Mitte zu finden – das Herz zu härten für das Leben und es weich zu machen für das Lieben.» mag mein Anliegen ausdrücken. Der Turm hat seine Mitte, er steht inmitten des Dorfes, ob es schneit oder die Sonne scheint und verbindet alle im Dorf, indem er die Zeit angibt und mit seinen Glocken Leid und Freud im Dorf begleitet. So ist er Symbol für Gottes Liebe und Begleitung von uns Menschen in allen Situationen.

Dr. iur. Andrea Piconi,
Kirchenpflegepräsident

50 Jahre Kantorei Meilen

Kantorei-Jubiläum | Die Kantorei Meilen zeichnet sich durch ihre grosse musikalische Bandbreite aus. So finden Sänger mit hohem Anspruch, wie auch gesangsbegeisterte Menschen dort ein Zuhause. Im Jubiläumsjahr 2019 präsentiert die Kantorei Meilen diese Vielschichtigkeit mit einer abwechslungsreichen Konzertreihe.

Im Sommer 1969 wurde die «Evangelische Kantorei Meilen» gegründet, basierend auf dem Zusammenschluss des «Pro Arte Chors» mit dem Kirchenchor im Jahr zuvor. Dirigent Peter Marx übergab 1983 die Leitung an Beat Schäfer, der im Jahr darauf die Beauftragung als erster Kantor von Meilen erhielt und die Kantorei Meilen zu einem Juwel der Kirchenmusik mit Ausstrahlung in den ganzen Kanton machte. Ihm wurde zusätzlich der Aufbau der Singschule anvertraut. Dies mit so grossem Erfolg, dass sie später der Jugendmusikschule Pfannenstiel angegliedert werden konnte. Nach ihm wirkten Theo Handschin als Kantor und Aurelia Weinmann-

Polak als Kantordin. Sie gründete 2011 den Gospelchor. Seit 2017 ist Ernst Buscagne Kantor in Meilen. Als Leiter der Singschule der Musikschule Pfannenstiel und Kantor der Kirchgemeinde Egg erwirkt er eine enge Zusammenarbeit dieser Institutionen, die sich auch im Jubiläumsprogramm widerspiegelt.

Beginn mit Kantatenwochende zum Mitsingen

Wie seit jeher pflegt und fördert die Kantorei Meilen das Chorsingen und Musizieren. Für alle Musikbegeisterten gibt es immer wieder kürzere und längere Projekte, bei welchen sie sich einbringen können.

Das Jubiläum mit startet mit einem Anlass zum Mitsingen: Zum Kantatenwochenende vom 15. – 17. März 2019 sind, nebst den Kantorei-Chören «Gospelchor» und «Cantiamo insieme», auch Nichtmitglieder eingedlen. Dieses Miteinander zieht sich durch das Jubiläumsjahr. Die Kantorei präsentiert sich 2019 mit ihren Chören und dem Instrumentalensemble «Musicanti sempreverdi», zusammen mit dem Konzertchor «Singkreis Egg/Meilen» und der Singschule. Zum Abschluss findet im März 2020 das Galakonzert statt. Dazu laden wir Sie herzlich ein.

Gabriela Leuthold, Präsidentin der
Kantorei Meilen (Programm auf S. 2)

Fortsetzung von S. 1

KANTOREI JUBILÄUMS PROGRAMM

Freitag, 15. – Sonntag, 17. März 2019

Kantatenwochenende mit Einladung zum Mitsingen

Sonntag, 17. März 2019

9.45 Uhr, Kirche

Kantaten Gottesdienst

Alle sind eingeladen, mit den beiden Kantorei-Chören das Werk «Lobe den Herren» (SWV 39) von Heinrich Schütz (mit Instrumental-Begleitung und Solistenensemble) einzustudieren. Als Gegenstück zur Musik aus dem 16. Jahrhundert erklingen einige Gospels und geistliche Lieder der Gegenwart.

Kontakt: ernst.buscagne@zh.ref.ch

Sonntag, 12. Mai 2019

10.45 Uhr, Kirche

Matinee mit den «Musicanti sempreverdi»

Samstag, 7. September 2019

17.00 Uhr, Parkresidenz Tertianum, Meilen

Konzert Gospelchor mit Special Guest

Samstag, 2. November 2019

19.30 Uhr, Kirche

Chorkonzert mit Orchesterbegleitung
Singkreis Egg/Meilen, Chöre der Kantorei & Singschule der Musikschule Pfannenstiel

Samstag, 7. März 2020

Kirche

Galakonzert: Kantorei-Chöre mit JuMP!
(Jugendchor der Musikschule Pfannenstiel)

Neuer Zürcher Kammerchor (nzük),
Gewinner Schweizer Chorwettbewerb 2017



Kantorei Meilen

Unsere neue Lernpraktikantin Anna Lerch

Nach der Verabschiedung unserer Vikarin Lida Panov dürfen wir 2019 wieder eine junge Theologiestudentin aus Zürich in unserer Gemeinde begrüßen.

Wir heissen Anna Lerch herzlich willkommen und wünschen ihr einen beruflich und persönlich bereichernden Aufenthalt in Meilen.



Foto: zVg

Ab Februar 2019 werde ich mein ekklesiologisch-praktisches Semester (EPS) in der reformierten Kirche Meilen absolvieren, welchem ich gespannt und mit Vorfreude entgegenblicke. Mein Name ist Anna Lerch und seit Herbst 2015 studiere ich Theologie an der Universität Zürich. Im Rahmen meines Studiums und der Ausbildung zum Pfarramt werde ich Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner für ein halbes Jahr bei ihren Tätigkeiten begleiten und dabei auch selbst neue Erfahrungen sammeln.

Nach absolvierter Matur im ländlichen Teil des Kantons Bern führte mich mein Weg nicht nur nach Zürich, sondern auf vielen Reisen weit darüber hinaus. Unterwegs durfte ich neue Länder und Kulturen, Sprachen und Religionen kennen lernen. Die Erfahrungen aus dieser Zeit formten und prägten mich nicht ausschliesslich damals, sondern wirken bis heute nach. Wenn ich nicht gerade unterwegs oder auf Reisen bin, kann man mich in der Bibliothek, im Tanzstudio, auf Poetry Slam Bühnen oder auch mal im Theater antreffen. Ich bin gerne unterwegs und freue mich an Begegnungen aller Art. Vielleicht werde ich einige von Ihnen schon bald persönlich kennen lernen dürfen. Herzlich *Anna Lerch*

Eine besinnliche Geschichte

Diese Geschichte hat unsere Sozialdiakonin Christina Röder für Sie gefunden. Lassen Sie sich davon inspirieren, die Weihnachtsbotschaft mit ins neue Jahr zu tragen.

Der kleine Engel Gwendolin sass hoch auf seiner Wolke und war ratlos. Er hatte einfach keine Idee, wie er Menschen in diesem Jahr eine Freude machen könnte.

In den letzten Jahren hatte er festgestellt, dass viele Menschen bei allen Vorbereitungen gar nicht zur Ruhe kamen. Vor lauter Hektik und Zeitmangel empfand niemand mehr tiefe Freude über das Weihnachtsgeschehen. Als Gwendolin einem Menschen von seinen Überlegungen erzählen wollte, antwortete dieser nur: «Sinn – Weihnachten – keine Ahnung und ausserdem habe ich gerade keine Zeit».

Gwendolin erschrak und dachte: Wozu denn all diese Weihnachtsgeschenke, wenn das grösste Geschenk, die grösste Freude und der Grund der Aufmerksamkeit in Vergessenheit geraten sind?

Gwendolin rätselte und grübelte... Als er von seiner Wolke aus umherblickte, sah er plötzlich in der Ferne einen Punkt, der langsam näherkam und bald erkannte er seinen Freund Arnulf.

Gwendolin freute sich sehr über den seltenen Besuch, setzte Teewasser auf, zündete Kerzen an und stellte Lebkuchen auf den Tisch. In Windeseile hatte er einen gemütlichen Teetisch hergerichtet. Die Begrüssung

der Freunde war sehr herzlich, sie erzählten sich viel und Gwendolin berichtete auch von seiner Sorge wegen der Geschenke.

Da begann Arnulf zu sprechen: «Eigentlich bin ich nur gekommen, um dir schnell mein Geschenk zu bringen, aber der liebevoll gedeckte Tisch und deine herzliche Begrüssung haben mich umgestimmt. Ich muss gestehen ich hatte das wahre Weihnachten auch vergessen, aber deine Liebe und Wärme ließen mich zur Ruhe kommen. Du hast mir heute nichts geschenkt als deinen Lebkuchen und den duftenden Tee – und trotzdem hast du mir Weihnachten viel nähergebracht als alle Geschenke die ich sonst bekam. Ich danke dir von Herzen!»

Arnulfs Worte gingen Gwendolin lange nach und plötzlich hatte er eine Idee. Er bereitete viele Säckchen vor, packte eine Kerze, einen Teebeutel, einen Lebkuchen und einen Zettel hinein auf dem stand:

Lieber Erdenbürger!

Mit diesen Gaben möchte ich die

Grundlage für eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit liefern. Zünde die Kerze an, brühe den Tee auf und während Du den Lebkuchen isst, freue Dich daran, was Gott an Weihnachten für uns tat.



Fotos: zVg

Brot & Rosen zum Neuen Jahr

mit Musik von Fanny Hensel-Mendelssohn

Zu den ersten «Brot & Rosen» im neuen Jahr darf ich Sie gemeinsam mit dem Pianisten Amri Alhambra einladen. Seine grosse Kunst zeigt sich diesmal an der Komposition «Das Jahr» von Fanny Hensel-Mendelssohn. Fanny Hensel (1805-1847) ist die Schwester von Felix Mendelssohn Bartholdy. Im Alter von zehn Jahren wurde sie, gemeinsam mit ihren Geschwistern, protestantisch getauft. Sie genoss eine umfassende humanistische und ausgefeilte pianistisch-musikalische Ausbildung. 1829 heiratete sie den Hofmaler der Akademie der Künste in Berlin Wilhelm Hensel, und ein Jahr später kam Sebastian, ihr einziger Sohn, zur Welt. Im bürgerlich-akademischen Kreis ihrer Zeit war es für eine Frau ihres Standes nicht schicklich Geld zu verdienen. Fanny Hensel durfte nur im privaten Rahmen als hochvirtuose Pianistin und herausragende Komponistin wirken.

1841 entstand «Das Jahr – Zwölf Charakterstücke für Fortepiano». Die Reinschrift der Partitur ist ein kleines Gesamtkunstwerk. Jeder Satz ist auf andersfarbigem Papier geschrieben, Gedichtzeilen verweisen auf den Inhalt, und Zeichnungen von Wilhelm Hensel bereichern das Notenbild. Mit Gedichten, Gedanken und Segensworten zum Thema «Zur Quelle» verweisen auch diese «Brot & Rosen» auf Gott, Quelle von Kraft, Mut und Hoffnung für das Neue Jahr.

PfarrerIn Jacqueline Sonego Mettner

**Brot & Rosen: «Zur Quelle»
Sonntag, 6. Januar 2019**

16.00 Uhr, Kirche

Amri Alhambra, Klavier, «Das Jahr» von Fanny Hensel-Mendelssohn
PfarrerIn Jacqueline Sonego Mettner, Wort
Kollekte

LESETIPP

Kaspar Schnetzler: Das Gute

Lesetipp von Pfarrer Daniel Eschmann

Der Autor entwirft in seinem 600-seitigen Roman ein Bild der Stadt Zürich aus der Sicht einer kleinbürgerlichen Familie. Beginnend im Jahr 1912 reist man mit mehreren Generationen der Familie durch ein ganzes Jahrhundert. Anhand der Familiengeschichte entsteht vor dem inneren Auge ein meisterhaftes Bild der Stadt Zürich im Wandel der Zeit. Mir sind dabei immer wieder Episoden aus meiner eigenen Kilchberger Familiengeschichte in den Sinn gekommen oder Fotos aus den Alben meiner Grosseltern und Eltern. Ein tolles Buch!

Pfarrer Daniel Eschmann

Kaspar Schnetzler

Das Gute

ISBN 978-3-908010-43-2

bilgerverlag

5. Auflage 2017,

626 Seiten, gebunden

mit Lesebändchen

Fr. 36.00



WEITERBILDUNG

«Va bene» – besuchen, begegnen, begleiten

«Va bene» ist ein Kursangebot der evangelisch-reformierten Landeskirche des Kanton Zürichs in Kooperation mit dem Institut Neumünster.

Im Herbst 2019 möchte die reformierte Kirchgemeinde Meilen, in Zusammenarbeit mit den reformierten Kirchgemeinden Stäfa, Hombrechtikon, Männedorf und der katholischen Kirchgemeinde Stäfa, diesen Kurs anbieten.

Worum es geht:

Das Angebot «va bene – besuchen, begegnen, begleiten» trägt im Sinne einer sorgenden Gemeinschaft dazu bei, dass ältere Menschen durch regelmässige Besuche Beziehungen pflegen können, sich gewürdigt fühlen und sozial eingebunden bleiben. Die «Va bene»-Besuchenden vermitteln auch hilfreiche Hinweise und Unterstützung zur Alltagsbewältigung, auch von Angehörigen.

Der Kurs für interessierte Freiwillige beinhaltet Themen wie Altern aus ethischer, medizinischer, pflegerischer und spiritueller Sicht mit anerkannten Fachpersonen aus den verschiedenen Disziplinen.

Die Ausbildung ermöglicht eine gute Qualifizierung für eine zunehmend wichtigere

Freiwilligenarbeit in unserer Gesellschaft. Erst nach der Ausbildung entscheidet sich, ob und wo und wie Sie sich engagieren werden. Dabei gibt es in Meilen Begleitung durch die Sozialdiakonin Christine Brandenberger.

Es ist etwas vom Schönsten, wenn man erlebt, was eine solche Begleitung bewirkt und wie sie zum «Geben und Nehmen» wird. (CB)

Interessierte möchten sich doch folgende Daten vormerken, jeweils abends ausser am 26. Oktober:

Montag, 2. September 2019

Informationsabend in Meilen

Mittwoch, 25. September 2019

Kursbeginn

Mittwoch, 2. Oktober 2019

Dienstag, 22. Oktober 2019

Samstag, 26. Oktober, halber Tag

Montag, 28. Oktober 2019

Montag, 11. November 2019

mit Zertifizierungsfeier

Kontaktpersonen:

Christine Brandenberger, Sozialdiakonin

Jaqueline Sonego Mettner, Pfarrerin



Foto: Petra Steiner

Jahreslosung 2019

Suche
den Frieden
und jage
ihm nach.

Friedenstaube, Ausschnitt
aus Meilemer Kirchenfenster

Gottesdienste

Sonntag, 30. Dezember
9.45 Uhr, Kirche

Gottesdienst zur Jahreslosung «Suche den Frieden und jage ihm nach»
Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner

Dienstag, 1. Januar
17.00 Uhr, Kirche

Gottesdienst zum Neujahr «Nichts Neues unter der Sonne?»
Pfarrer Daniel Eschmann
Zsuzsa Alföldi, Sopran

Sonntag, 6. Januar
9.45 Uhr, Kirche

Gottesdienst zum Dreikönigstag «Alles erscheint in einem neuen Licht»
Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner

Sonntag, 13. Januar
9.45 Uhr, Kirche

Gottesdienst
«Vertrauen trägt»
Pfarrer Sebastian Zebe

Taufen

13. Januar

Pfr. Sebastian Zebe

27. Januar

Pfr. Sebastian Zebe

10. Februar

Pfrn. Jacqueline Sonogo Mettner

24. Februar

Pfr. Sebastian Zebe

10. März

Pfr. Daniel Eschmann

24. März

Pfrn. Jacqueline Sonogo Mettner

Alle Taufsonntage finden Sie auf unserer Homepage www.kirchemeilen.ch

Musik

Sonntag, 6. Januar
16.00 Uhr, Kirche

Brot & Rosen «Zur Quelle»
Amri Alhambra, Klavier
Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner, Wort
Eintritt frei

Kinder und Jugendliche

Bis Freitag, 4. Januar
Schulferien

Mittwoch, 9. Januar
18.15 – 19.45 Uhr Bau

Konf-Modul 7
Auf der Flucht – ein gefährlicher Weg

Samstag, 12. Januar
9.00 – 12.00 Uhr, Bau

Kolibri

Samstag, 12. Januar
9.00 – 12.00 Uhr Bau

2. Klass-Unti
Nomadengeschichten, Teil 1

Erwachsene

Montag, 7. Januar
09.00 bis 11.30 Uhr, Bau

Café Grüezi International
Begegnung, Konversation in deutscher Sprache, Alltagsberatung, für alle interessierten AusländerInnen und SchweizerInnen

Dienstag, 8. Januar
ab 14.00 Uhr, KiZ Leue

Leue-Träff für Alt und Jung

Dienstag, 8. Januar
20.00 Uhr, Kirchenzentrum Leue

Cantiamo insieme
Ernst Buscagne, Leitung

Mittwoch, 9. Januar
14.00 Uhr, Schulhaus Feldmeilen, Pavillon 4

Atelier-Treff Feldmeilen

Senioren

Donnerstag, 3. Januar
10.00 Uhr, Pflegeheim AZ Platten

Andacht
Pfarrer Daniel Eschmann

Mittwoch, 9. Januar
14.30 Uhr, Martinszentrum

Senioren-Nachmittag
Kilimanjaro – wir kommen

Senioren-Mittags-tisch

Donnerstag, 17. Januar
12.00 Uhr, Kirchenzentrum Leue

Mittagstisch Dorf

FREUD UND LEID

Taufen

Noémi Timea Tasnady
Tochter von Bence und Theres Lukrezia Tasnady

Stella Hersche

Tochter von Andreas Hersche und Nathalie Ruf Luc Philipp Noah Haubold

Luc Philipp Noah Haubold

Sohn von Olivier Hugentobler und Melanie Haubold

Adieu

Jakob Studerus

Verstorben im 87. Lebensjahr

Helene Brunner-Obertüfer

Verstorben im 95. Lebensjahr

Georg Rudolf Wehder

Verstorben im 72. Lebensjahr

Josef Marti

Verstorben im 90. Lebensjahr

KOLLEKTEN

Wir verdanken herzlich:

2. Dezember (1. Advent): Fr. 322.70
mission 21, Evang. Missionswerk, Basel

9. Dezember (2. Advent): Fr. 332.15
mission 21, Evang. Missionswerk, Basel

KOLLEKTENVORSCHAU

Sonntag, 30. Dezember
HEKS-Sammlung Kanton Zürich
IBAN CH37 0900 0000 8000 1115 1

Montag, 1. Januar
Schweizer Verein für die Schneller Schulen im Nahen Osten, Bern
PC 40-11277-8

Sonntag, 6. Januar
Cfd Christlicher Friedensdienst, Bern
PC 30-7924-5

Sonntag, 13. Januar
Verein Entlastungsdienste für Angehörige von Menschen mit einer Behinderung, 8050 Zürich
IBAN: CH14 0900 0000 8001 2534 6